

# Gründerzentren

Mit dem BioTechnikum Greifswald und dem Technologiezentrum Vorpommern haben sich in Greifswald zwei branchenspezifische, leistungsstarke Technologie- und Gründerzentren etabliert, die über eine moderne Infrastruktur verfügen und mit einem umfassenden Serviceangebot hervorragende Voraussetzungen für die Ansiedlung von Neugründungen und jungen Unternehmen bieten. Während sich das BioTechnikum auf die branchenspezifische Betreuung von Unternehmen der Lebenswissenschaften und der Gesundheitswirtschaft am Universitätscampus fokussiert, unterstützt das Technologiezentrum allgemein technologieorientierte Unternehmensgründungen im Technologiepark.

---

## Technologiezentrum Vorpommern

Wirtschaftsförderung hat in Greifswald eine lange Tradition. So wurde das Technologiezentrum (TZV) bereits im Jahr 1991 gegründet. Es befindet sich inmitten des Technologieparks Greifswald und verfügt über 2.600 m<sup>2</sup> Labor- und Produktionsfläche und 3.600 m<sup>2</sup> Büroflächen. Diese werden von 58 Firmen mit rund 250 Mitarbeitern genutzt. In den 25 Jahren seines Bestehens hat das TZV in seiner Rolle als Inkubator für Unternehmen der Region Vorpommern weit über 200 Firmen begleitet.

Im Rahmen eines mehrstufigen Prüfungs- und Auditierungsverfahrens wurde das TZV 2010 als anerkanntes Innovationszentrum durch die Arbeitsgemeinschaft der Technologiezentren e. V. zertifiziert und gehört damit zu den rund 30 Gründerzentren Deutschlands, die diese Zertifizierung aufweisen.

Das Zentrum bietet neben einer modernen Infrastruktur in Form von Büro-, Labor-, Konferenz- und Seminarräumen eine kompetente Beratung und Begleitung sowohl von Existenzgründern als auch von etablierten Unternehmen und unterstützt Firmen von der Projektentwicklung über die Markteinführung bis hin zur Marktetablierung. Mit einer Vielzahl von Projekten und Netzwerken verfolgt das TZV das Ziel, Existenzgründern und kleinen und mittleren Unternehmen Finanzierungs- bzw. Fördermöglichkeiten aufzuzeigen sowie die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bei der Entwicklung und Anwendung innovativer Technologien zu fördern.

- [Technologiezentrum Vorpommern](#)

## BioTechnikum Greifswald

Das BioTechnikum Greifswald (BTG) wurde im Jahr 1996 in Betrieb genommen. Es verfügt über 4.300 m<sup>2</sup> vermietbare Labor- und Büroflächen. Hinzu kommen Gemeinschaftslabore sowie ein Schulungs- und Konferenzbereich. Im BTG wurde 2005 ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001:2008 eingeführt, das insbesondere für die Firmen aus Pharma, Biotechnologie und Medizintechnik von Bedeutung ist, die eine lückenlose Dokumentation für die Kooperation mit international agierenden Auftraggebern (z. B. Pharma- oder Medizintechnikkonzerne) benötigen.

Gegenwärtig haben 30 Firmen mit etwa 160 Mitarbeitern ihren Sitz im BioTechnikum. Infolge des Mieterspektrums, der fachspezifischen Ausstattung des Gebäudes, der Nähe zum Universitätscampus verfügt das BTG über eine kontinuierlich hohe Auslastung.

Die Fokussierung der Vermietung erfolgt auf die Bereiche Biotechnologie, Biologie und Biomedizin. Zu den Dienstleistungen zählen neben der Bereitstellung geeigneter Labor- und Büroflächen die Beratung, Förderung und Betreuung der angesiedelten Unternehmen während des Innovationsprozesses bis zur Markteinführung. Die Unternehmen werden ge-coacht und bei der Bedarfsanalyse und Vermarktung der entwickelten Verfahren und Produkte sowie bei der Vernetzung umfassend unterstützt.

- [BioTechnikum Greifswald](#)

## Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie

Für den Ausbau der zukunftssträchtigen Technologiefelder Bioökonomie und Plasmatechnologie plant die Stadt die Errichtung des Zentrums für Life Science und Plasmatechnologie als fachspezifisches Forschungs-, Dienstleistungs- und Gründerzentrum. Das Zentrum wird angrenzend an das BioTechnikum Greifswald und das Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie e.V. Greifswald in direkter Nähe zum Universitätscampus errichtet. Mit der Umsetzung des Vorhabens sollen ca. 240 Arbeitsplätze entstehen. Rund 38 Millionen Euro investiert Greifswald mit Unterstützung des Landes in den Bau. Das Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie ist als Leitprojekt Bestandteil des Aktionsplans im Masterplan Gesundheitswirtschaft Mecklenburg-Vorpommern 2020.

Am 4. Februar 2020 wurde im Beisein von MdB Dr. Angela Merkel sowie des Wirtschaftsministers von Mecklenburg-Vorpommern, Harry Glawe, bei einem großen Festakt der Grundstein gelegt. Am 6. November 2020 wurde der Richtkranz aufgezogen. Nach derzeitigem Stand wird mit der Fertigstellung und Inbetriebnahme des Zentrums unter Regie der WITENO GmbH im vierten Quartal 2022 gerechnet. Es wird dann mit einer Nutzfläche von rund 5.400 m<sup>2</sup> für die Ansiedlung von Unternehmen zur Verfügung stehen. Weitere Infos zum [aktuellen Baufortschritt](#).

- [Auf die Datenschutzerklärung der UHGW wird ausdrücklich aufmerksam gemacht:](#)





WEITERE  
INFORMATIONEN



WEITERE  
INFORMATIONEN